



Maßnahmen zum Schutz von Frauen vor Gewalt

Umsetzung der Istanbul Konvention in Gelsenkirchen

Dagmar Eckart- Gleichstellungsbeauftragte
28.04.2022

12 Kapitel

81 Artikel

Istanbul Konvention auf der kommunalen Ebene

Kapitel II

**Ineinandergreifen
de politische
Maßnahmen und
Datensammlung**

Monitoring
Koordinierung
Gremien

Kapitel III

Prävention

Sensibilisierung
Fortbildungen
Bildung
Täterangebote

Kapitel IV

**Schutz und
Unterstützung**

Schutzplätze
Informationen
Beratung
Angebote
Kinder

Kapitel V

**Materielles
Recht**

Rechtsbehelfe
Entschädigung

Sorge-
Umgangsrecht

Kindeswohl

Kapitel VI

**Ermittlungen,
Strafverfolgung,
Verfahrensrecht**

Schutzmaß-
nahmen

Gefährdungs-
und Risiko-
management

Kapitel VII

Migration/Asyl

Schutzkonzepte
Geflüchtete
Frauen

Übereinkommen des Europarates zur Verhütung und zur Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häusliche Gewalt“ = IstanbulKonvention = IK

- (1) Schutz (Protection)
- (2) Prävention (Prevention)
- (3) Strafverfolgung (Prosecution)
- (4) Ganzheitliche Strategien (Integrated Policies)



Artikel 10

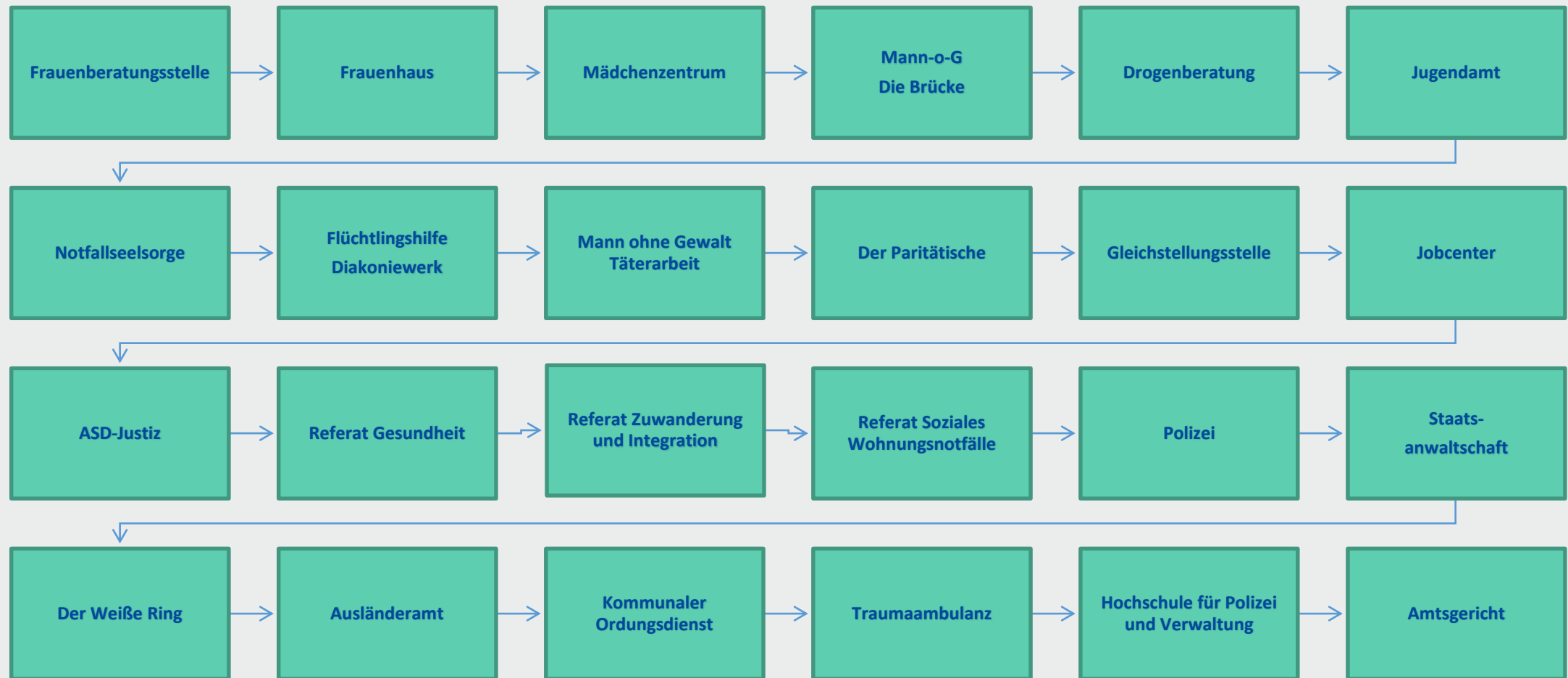
**Einrichtung einer
Koordinierungsstelle
zur Umsetzung der IK
am 01.08.2021**

Frau El Makhoukhi

eine ganzheitliche Strategie- und umfassender Ansatz erfordern Koordinierung



Runder Tisch Häusliche und sexualisierte Gewalt



Valide Daten = Basis für ein zielgerichtetes Handeln und eine ganzheitliche gesamtstädtische Strategieentwicklung

„Aussagekräftige“ Daten:

- Anzahl der Polizeilichen Einsätze
- Anzahl Intensivtäter
- Anzahl Urteile/Einstellungen
- Anzahl Schutzplätze
- Anteil Migration
- Anzahl Kindeswohlgefährdungen- HG
-

Darstellung von Entwicklungen innerhalb
verschiedener Zeitverläufe und Institutionen

Interkommunaler Vergleich

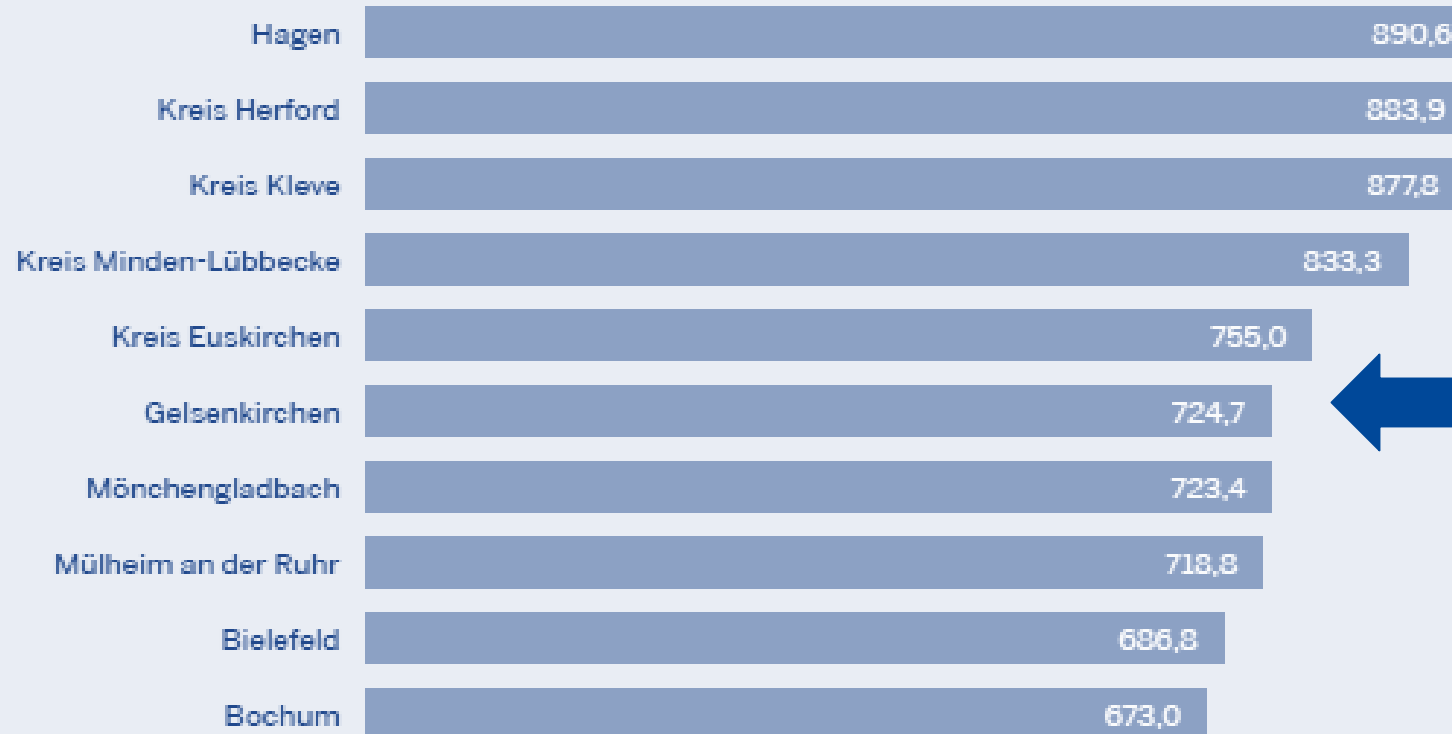
Analyse der Daten

Prognose relevanter Ereignisse



Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt im NRW - Vergleich

Die 10 Kreise und kreisfreien Städte mit den höchsten Indexwerten zur
Opfergefährdungszahl Partnerschaftsgewalt*) in Nordrhein-Westfalen 2017

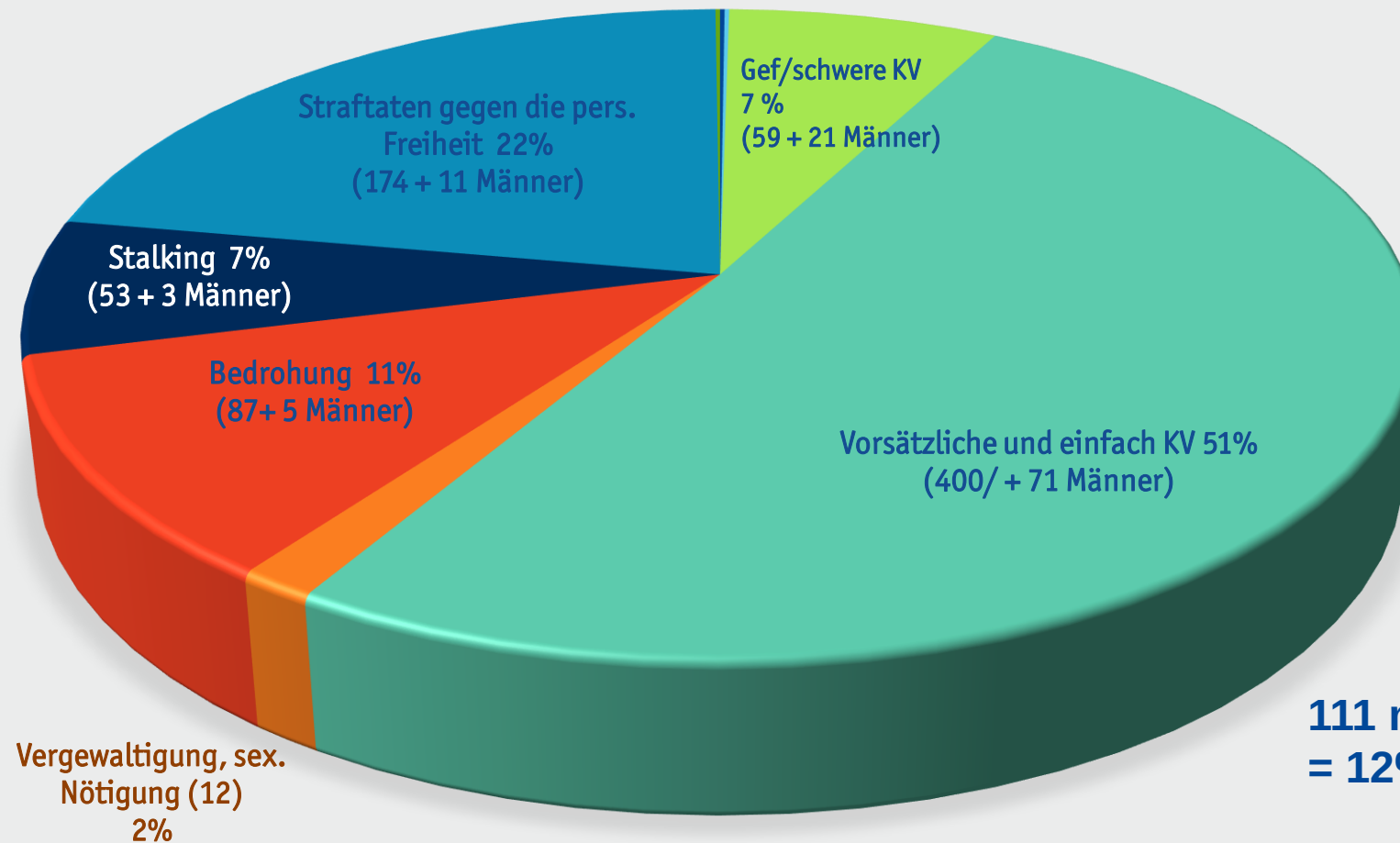


Platz 6

*) Index: Opfergefährdungszahl von Frauen 2017, wenn die Zahl der Männer = 100 gesetzt wird.

Weibliche Opferzahlen HG anteilig an Delikten 2020 - PKS

Gesamt 788



Bestandsaufnahme entlang der Artikel der IK

**Übereinkommen des
Europarates zur
Verhütung und
Bekämpfung von
Gewalt gegen Frauen
und häuslicher
Gewalt**



Artikel 6: Geschlechtersensible politische Maßnahmen

- Aktionen Equal Pay Day
- Aktionen Internationaler Frauen Tag „Gender Pay Gap“ „Gender Pension Gap“
- Öffentlichkeitskampagnen

Artikel 9: Zusammenarbeit mit nichtstaatlichen Organisationen und Zivilgesellschaft

- 4-5 mal jährlich Treffen des Runden Tisches, stetige Anpassung und Erweiterung der Gruppe', AK ASS, Berufsgruppe sexueller Missbrauch....
- Einrichtung einer Lenkungsgruppe auf Ebene der Behördenleitung (Termin im 2. Quartal 2022)



Artikel 23: Schutzunterkünfte

Ein Frauenhaus in Gelsenkirchen

- Im Jahr 2020 konnten 60 Frauen und ihre Kinder aus Kapazitätsgründen nicht aufgenommen werden
- Zusätzlich konnten 30 Frauen aus anderen Gründen nicht aufgenommen werden
- Artikel 23 IK/Kommentar 135: 1 Familie pro 10T Einwohner
→ = 26 Plätze für Gelsenkirchen
- Interessensbekundung an das Land durch OB
- Besondere Problematik Gelsenkirchener Frauen
Zuwanderung, Anzahl der Kinder, keine Grundsicherung...



**12 fehlende
Schutzplätze
(pro Tag)**

**aktuell:
14 Plätze
pro Tag
verfügbar**

Befragung der Akteur*innen zu Optimierungsbedarfen:

Wohnsitzauflage erschwert Anmeldung von Frauen/ fehlender Wohnungspool für Frauen in Not/ fehlende schnelle, finanzielle unbürokratische Unterstützung bei Wechsel der zuständigen Jobcenter/ fehlende Akut-Schutzräume/ Opfer erscheinen nicht zur Vernehmung/ fehlende persönliche Vernehmungen/ fehlende institutionelle Vernetzung/ verzögerte oder keine polizeilichen Meldungen, wenn Kinder involviert sind/ fehlende Kontrollen des Rückkehrverbotes/ Datenschutz behindert/ Beeinflussung der Opfer durch Angehörige/ Zeitlicher Verzug/ fehlende Zusammenarbeit/ Freiwilligkeit der Weitergabe persönlicher Daten/ häufig wechselnde Akteure- und Wissensverluste/ fehlender Einsatz Sprachmittler*innen

Beispiele identifizierter Handlungsfelder:

- Stärkung der verbindlichen, behördenübergreifenden Zusammenarbeit - als Verantwortungsgemeinschaft
- Barrierearmer früher Zugang zum Hilfesystem für Alle
- die Vermeidung von Informationsverlusten und Sicherung des behörden- und institutionenübergreifenden Wissenstransfers
- Verbesserung der behördenübergreifenden, fundierten und qualifizierten Risikoeinschätzungen (Fallkonferenzen) bei Hochrisikofällen
- die Entwicklung interinstitutionell abgestimmter Verfahrensrichtlinien und Schutzkonzepte –zur Vermeidung von Verantwortungsdiffusion
- Die Verbesserung der Prozess und Strukturqualität

Bekanntmachung der Unterstützungsangebote

mehrsprachig

über Folder/ Plakate:

in Alltagseinrichtungen:

Jobcenter/ Ausländeramt/ Schulen/KITAS/ in Bussen/ an Fahrzeugen des KOD, Gelsendienste, Feuerwehr, in internationalen Frauentreffs/ Flüchtlingseinrichtungen

digital: Social Media/ Influencerinnen

über Multiplikatorinnenschulungen:

für Integrationshelferinnen/ MSO/ und Mitarbeitende der Flüchtlingshilfe

БУДЬТЕ ОБЕРЕЖНІ У ДОРОЗІ

Для всіх, хто зараз намагаються виїхати за кордон з України, та особливо для **жінок**, існує загроза стати жертвою **торгівлі людьми**. Пам'ятайте, що далеко не всі з тих, хто пропонує допомогу, дійсно бажають вам добра.

У випадку застосування насильства проти жінок, будь ласка, дзвоніть:

08000 116 016

Телефон довіри «Насильство щодо жінок»

Для детальнішої інформації
проведіть пальцем вгору по екрану

 **HILFE TELEFON**
GEWALT GEGEN FRAUEN
08000 116 016

 **IOM**
UN MIGRATION

Organisation von interdisziplinären Fortbildungen & Fachtagungen



19. September 2019
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
Munscheidstraße 14
45886 Gelsenkirchen

Fachtagung
Häusliche Gewalt ist vielfältig
Hinhören - Hinsehen - Helfen!

8:30 Uhr Ankommenscafé und Besuch der Infostände

9:00 Uhr Eröffnung und Grußwort
Bürgermeisterin Martina Rudowitz

„Situation zur häuslichen Gewalt in Gelsenkirchen“
Kurzinput: Dagmar Eckart, Gleichstellungsbeauftragte

„Häusliche Gewalt ist vielfältig“ Besondere Zielgruppen,
Aufgaben und rechtliche Verpflichtungen
Dr. Monika Schröttle, Technische Universität Dortmund

Kaffeepause und Austauschmöglichkeiten an den Infoständen

„Kindeswohlgefährdung im Spannungsfeld häuslicher Gewalt“
Auswirkungen von Gewalt auf die kindliche Entwicklung
Wolfgang Schreck, Leiter des Referats Kinder, Jugend und Bildung

12:45 Uhr Fachforen Phase 1

Mittagspause mit Imbiss

15:30 Uhr Fachforen Phase 2

Ausblick und Verabschiedung

Moderation: Ralf Laskowski

Kontakt und Anmeldung bis zum 09.09.2019 unter
E-Mail: gleichstellungsstelle@gelsenkirchen.de
Telefon: 0209 169-2747



Stadt
Gelsenkirchen

Optimierung der Gefahrenanalyse und Schutzmaßnahmen Art. 51 IK, Art. 29 Staatshaftungsrecht = Verpflichtung für alle einschlägigen Behörden

- **Fallkonferenzen- standardisierte
Gefährdungseinschätzung ODARA, „High-Risk-Täter“**
- **Initiierung und Entwicklung von institutionellen
Gewaltschutzkonzepten**

1. Jede/s akut von Gewalt betroffene Frau/Mädchen erhält zeitnah Schutz in einem Frauenhaus oder in einer Schutzwohnung
2. Jede Frau, die akut Gewalt erfährt, hat zeitnah (und wohnortnah) Zugang zu einer spezialisierten Beratungsstelle für gewaltbetroffene Frauen und wird proaktiv beraten.
3. Jede Frau, hat die Möglichkeit die zurückliegende Gewalterfahrungen aufzuarbeiten, kann ihre Rechte als Opfer wahrnehmen oder eine Anzeige erstatten und hat Zugang zu fachlich adäquater Beratung, Begleitung und Therapie.
4. Kinder, die Gewalt zwischen Eltern miterlebt haben, erhalten eigenständige und fachgerechte Unterstützung.
5. Schutz- und Beratungsangebote sind barrierefrei und für alle Frauen erreichbar berücksichtigen deren spezifische Belange
6. Alle Interventions- Schutz- und Unterstützungsangebote erfüllen anerkannte Qualitätsanforderungen und werden ausreichend finanziert.
7. Es stehen ausreichend Angebote an Prävention, Vernetzung, Fortbildungen bereit.
8. Die Evaluierung der Infrastruktur und Maßnahmen ist gesichert.

(Leitbild (Kavemann/Helfferich 2012, Schröttle et al. 2016)

Es gibt viel zu tun!





Title der Maßnahme:

**Codiere, gestalte und sticke mit der
Programmierungsumgebung „TurtleStich“ einen DIY-
Gürtel!**

Mit der Stickmaschine programmieren lernen.



Zeitraum der Maßnahme:

Ende August bis Ende Dezember im Oberhausener
Schüler:innenlabor „LAB4U“ der Hochschule Ruhr West

Teilnehmende:

13 Schüler:innen der Fasia-Jansen Gesamtschule aus
Oberhausen (8. Jahrgangsstufe)

LAB4U

ZDI - SCHÜLERLABOR
DER HOCHSCHULE RUHR WEST
IN OBERHAUSEN



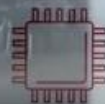
zdi Zentrum
Oberhausen
Nordrhein-Westfalen



MIT
MAC
HEN



ENT
DEC
KEN



AUS
PRO
BIE
REN



HRW

EXP
ERI
MEN
TIE
REN



VER
STE
HEN

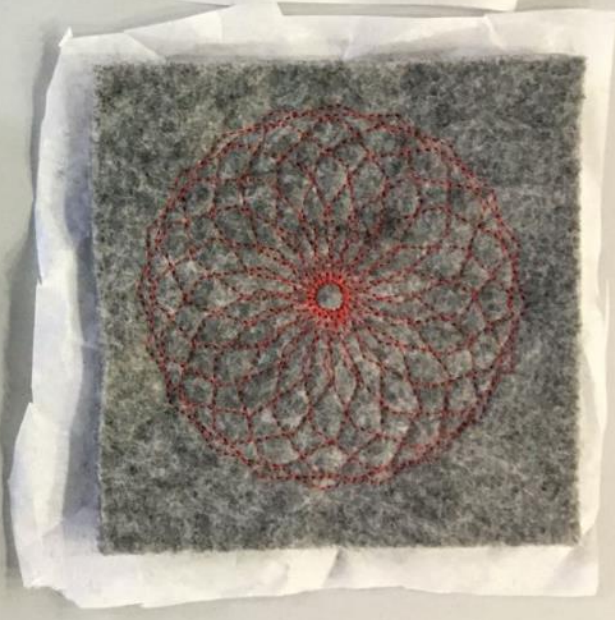
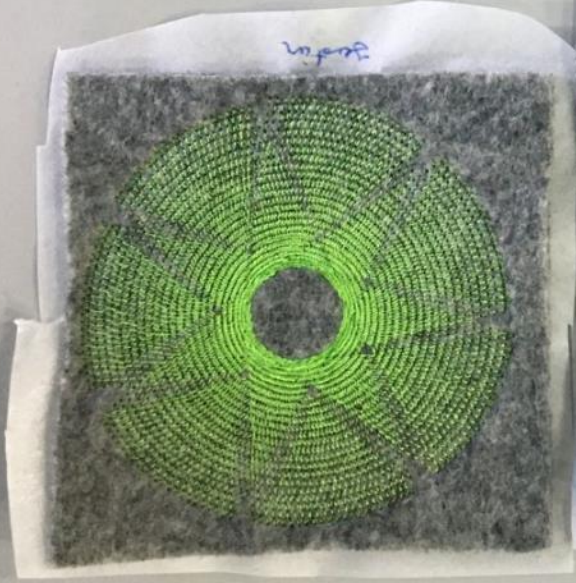
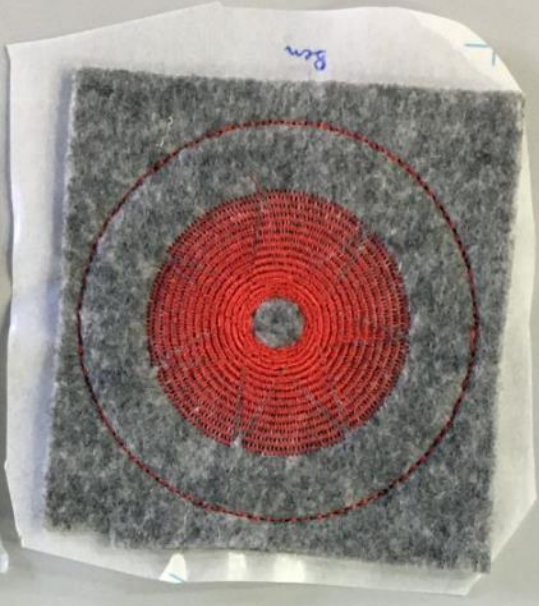
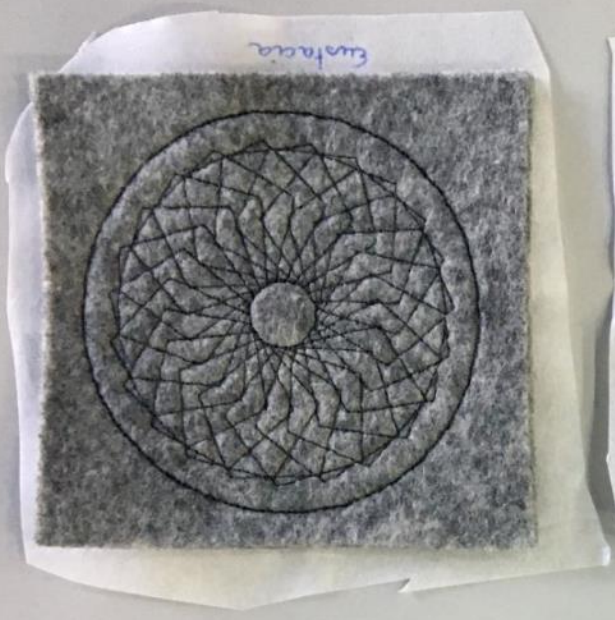


HOCHSCHULE RUHR WEST
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

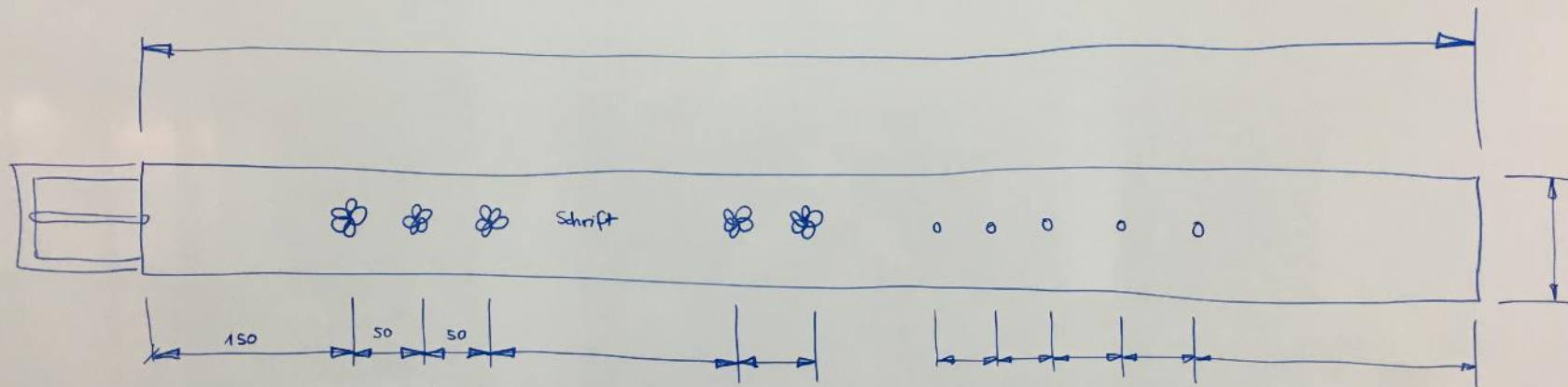








Skizze eines Gürtels



Löcher : entweder Nieten verwenden oder
eine Öse sticken

2.11.2021

1. Muster für Gürtel festlegen / codieren etc. als Block speichern - auch Schriftzug im Gürtel geplant?
→ Datei in Textformat abspeichern Dateiname: VornameMusterGurtel

2. Rohling „Gürtel“ erstellen

3. Freies Muster codieren (mit Hilfe des Koordinatensystems) z.B. Roboter
→ Datei abspeichern - Dateiname: Vorname-freiesMuster



Beachte: 50 Schritte → 10mm (großes Z.)
5 Schritte → 1mm (kle. Z.)
10 Schritte → 2mm
1 Schritt → 0,2mm

⇒ Wenn ihr Fragen zu eurem Muster habt oder in der Programmierung nicht weiter kommt:

Fragen aufschreiben + Angabe um welche Datei es sich handelt (Name) → gesammelte Fragen an Frau Citik → an mich senden









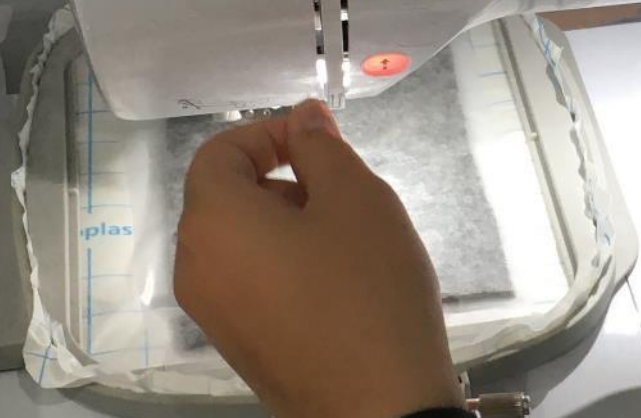
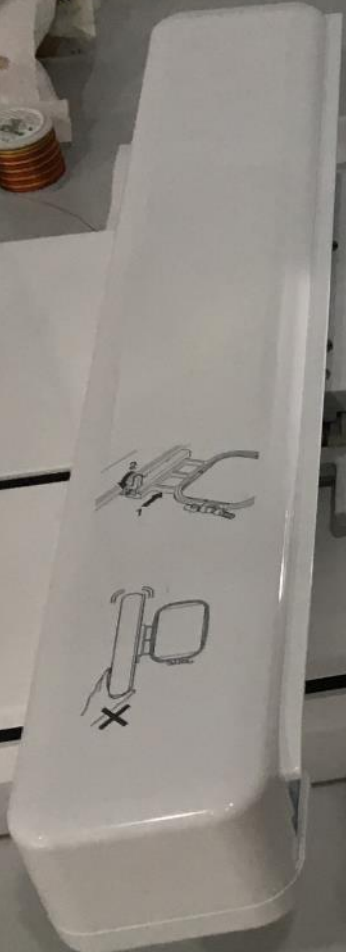




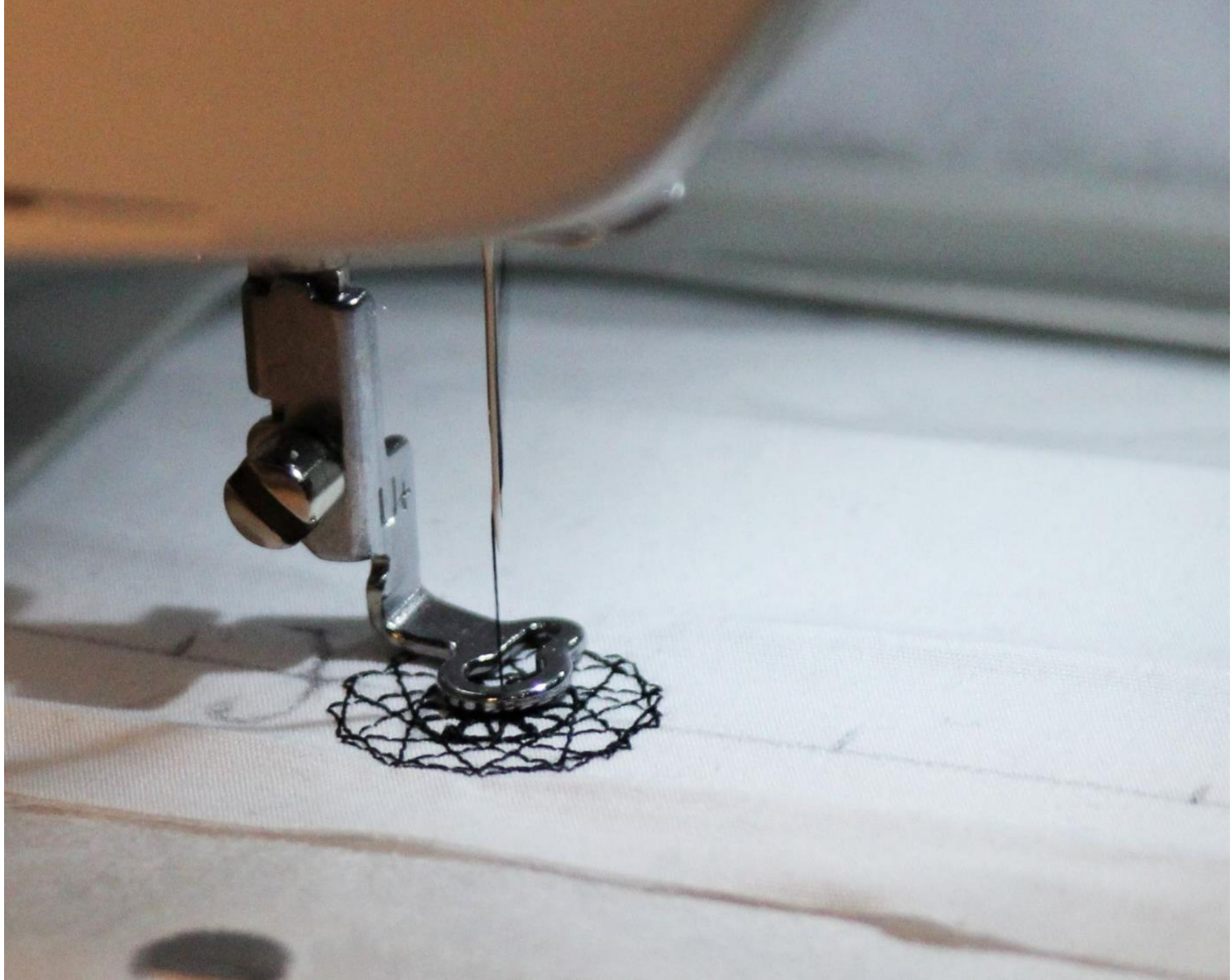
Gefördert und unterstützt durch

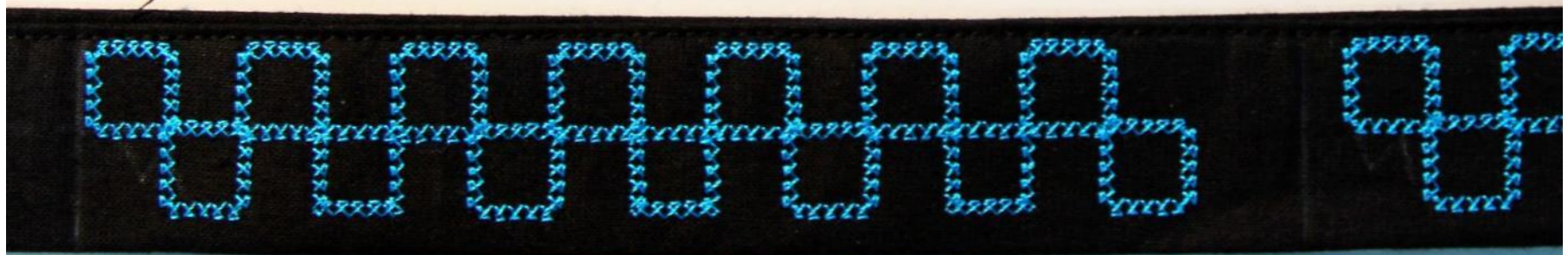


B
R
N

















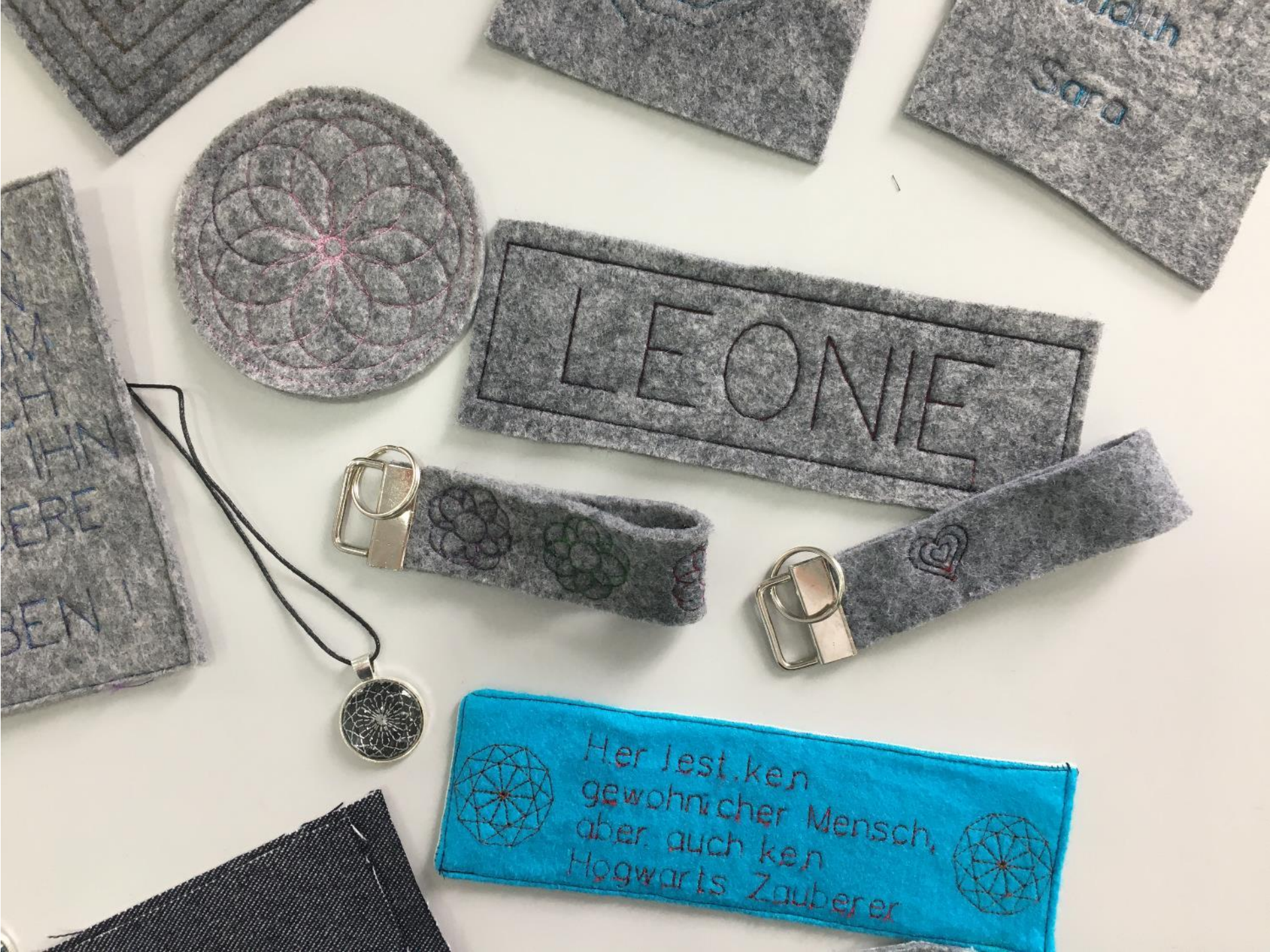
Stabilisierung des Nutzens der digitalen Stick- und Nähmaschine durch weitere Maßnahmen:

- 18 Workshoptage im Zeitraum von August bis Dezember 2021
- Dadurch nahmen knapp 200 Schüler:innen aus Oberhausen teil
- Vom 20.-23.06.2022 nehmen 15 Schüler:innen der 7.-9. Klasse (Freiherr-vom-Stein-Gymnasium aus Oberhausen) am Projekt „Codierte, gestalte, Sticke“ teil
- Teilnahme beim „Action Guide“ Ferienspiele Oberhausen in 2022









LEONIE

Her jest ken
gewöhnlicher Mensch,
aber auch ken
Hogwarts Zauberer

Sara

M
H
IHN
ERE
BEN

FRISCHE BIO
FETTARME
MILCH

teurisiert, ho
nger h

FRISCH
FETTA
MILCH

pasteur
1,5% I

SONNE
n Vorga
baus pro
eine Verwen
rtgerechte T
egelmäßige K
eine chemisch-
flanzenschutzmi
eine Verwendung
slicher mineralisc
düngermittel



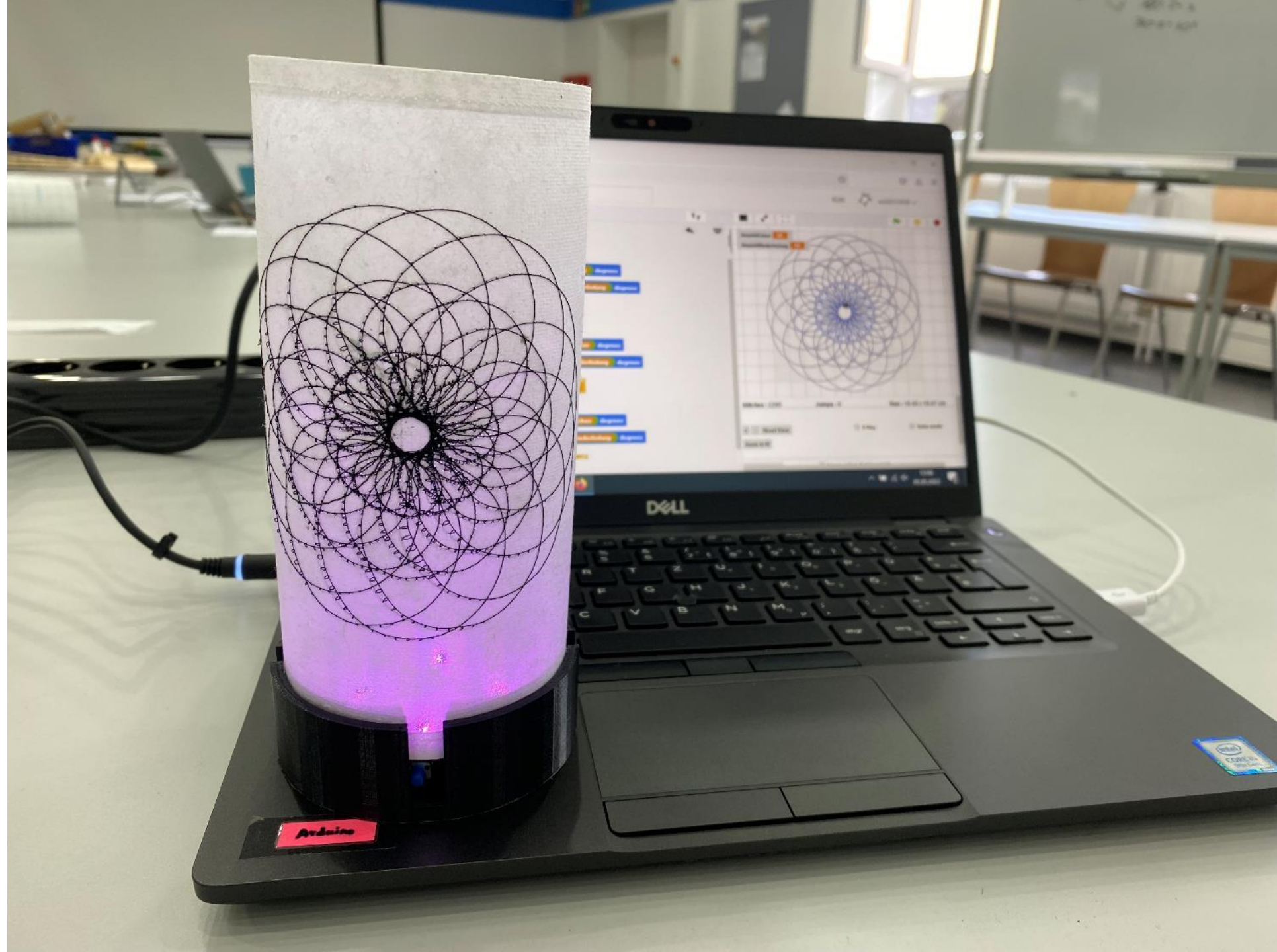
PACKUNG REC
KLIMASCHONEND · ÜBER
NACHWACHSENDEN R
WEITERE INFOS FINDEN SIE UNTER: WWW

Hergestell











Vielen Dank!!!





Britta Costecki
Gleichstellungsbeauftragte
Stadt Oberhausen



Täterarbeit

- GSTB aller beteiligten Kommunen des Landgerichtsbezirkes Duisburg über das Vorhaben informiert
- Antragstellung der Caritas Oberhausen beim Land NRW erfolgt
- LOI aus Duisburg und Mülheim liegen bereits vor, Kreis Wesel noch ausstehend



AK Geflüchtete Frauen aus der Ukraine

Themen AK 31.05.2022

- Spracherwerb / Erwerbstätigkeit
- Zusammenführung der Arbeitskreise Frauen und Flucht und Geflüchtete Frauen aus der Ukraine zum Arbeitskreis Frauen und Integration ab 06/22
- Geschäftsführung des AK übernimmt dann wieder das Kommunale Integrationszentrum



Infoabend für Frauen bei der Berufsfeuerwehr am 02.06.2022



In Kooperation mit:
Bereich 6-1/ Feuerwehr
Fachbereich 4-1-40/
Aus- und Fortbildung
Gleichstellungsstelle





Anti Catcall Tag **2. Freitag im Juni**

„Catcalling“ ist kein Kompliment!

- Einrichtung eines Postfaches zur Erhebung der Delikte #keinkompliment@oberhausen.de
- Sichtbarmachung der Delikte in Oberhausen am 2. Aktionstag (09.06.2023)



Gleichstellungsplan **2022 - 2026**

- Sitzung des Verwaltungsvorstand: 30.05.22
- Personalratssitzung: 08.06.22
- Beginn Beratungsverlauf : September 2022



Frauenquiz im
In Hostel Veritas
08.06.2022 um 18:00 Uhr

„bis gleich!“

Anlage 2

An die
Stadt Oberhausen
Bereich 0-4 / Gleichstellungsstelle
Schwartzstraße 73
46045 Oberhausen

Beschlussvorlagen Nummer:

Projektabschlussbericht
Evaluation
Verwendungsnachweis

Titel der Maßnahme
Liebe ohne Zwang - Loverboys

Träger der Maßnahme
Frauenberatungsstelle, Cornelia Weimer,
Helmholtzstr. 48
46045 Oberhausen
info@fbst-ob.de

Leitung der Maßnahme
Frauenberatungsstelle Oberhausen (Helmholtzstraße 48, 46045 Oberhausen)
Cornelia Weimer
Tel: 0208 209707
Mail: cw@fbst-ob.de

Zeitraum der Maßnahme

01.12.2019 bis 31.05.2022

Ausgangssituation

Aus welcher Planung/Analyse leitete sich der Bedarf ab?

In der Beratungsarbeit am Käthe-Kollwitz-Berufskolleg gab es mehrfach Hinweise, dass Schülerinnen in Loverboy ähnlichen Beziehungen leben. Kriterien für Partnerwahl oder Beziehungen werden häufig nicht reflektiert oder sind nicht vorhanden. Schülerinnen mit Migrationshintergrund haben z.T. nicht den Freiraum mögliche Partner ausführlich kennen zu lernen, da ihre Freiheiten im Umgang mit dem anderen Geschlecht oft eingeschränkt sind. Schülerinnen berichten teilweise stolz davon, dass ihre Partner sehr eifersüchtig sind und ihnen keinen Freiraum geben, eigene Beziehungen zu pflegen. Kontrolle wird akzeptiert und nicht in Frage gestellt.

Diese Einstellungen von jungen Mädchen und Frauen begünstigen ungute abhängige Beziehungen und ebnen einen Weg über die Loverboy-Methode in die Prostitution zu geraten.

Ziele der Maßnahme

Welche Ziele wurden zu Beginn der Maßnahme festgelegt? Was sollte konkret für welche Zielgruppe erreicht werden?

Ziel der Workshops war es, Jugendliche über die Loverboy-Methode zu informieren und aufzuklären, um sie für die Gefahren dieser Masche zu sensibilisieren.

Das eigene Selbstbild der jungen Frauen sollte gestärkt werden, damit sie sich nicht in abhängige Beziehungen begeben.

Die Vorstellungen von Partnerschaft und Beziehungen sollten reflektiert werden.

Verlauf der Maßnahme

Wie ist die Maßnahme verlaufen? Wie sahen konkret einzelne Umsetzungsschritte aus? Gab es Schwierigkeiten oder unvorhergesehene Ereignisse? Was sind wichtige Erfahrungswerte im Zusammenhang mit der Durchführung?

Schritt 1: Auswahl von 13 Klassen. Im Projektzeitraum mussten immer wieder neue Klassen gewonnen werden, da die ursprünglich geplanten Klassen durch den Lockdown manchmal die Schule bereits abgeschlossen hatten (bei einjährigen Bildungsgängen).

Schritt 2: Die Workshops wurden durchgeführt und interaktiv gestaltet: Filme, Erfahrungsberichte, Fragebögen, Gruppenarbeiten und Klassengespräche.

Begleitet wurden die Workshops von jeweils 2 Multiplikatorinnen des "Netzwerk gegen Menschenhandel e.V./ Liebe ohne Zwang".

Schritt 3: Evaluation der Workshops

Die Coronalage hat die Zeitschiene völlig durcheinander geworfen. Es gab Quarantäne der Multiplikatoren und von Klassen, das Verbot, dass Externe in die Schule kommen, das Homeschooling und immer wieder Quarantäne. Dadurch konnten Termine nicht eingehalten werden, aber auch die Bereitschaft des Kollegiums zusätzlichen Themen in der verkürzten Präsenzzeit Raum zu geben, war phasenweise sehr gering. Deshalb hat sich die Projektlaufzeit um knapp 2 Jahre verlängert.

Insgesamt hat sich der Organisationsaufwand der begleitenden Schulsozialarbeiterin dadurch extrem erhöht.

Zielerreichung

Wurden die Ziele der Maßnahme erreicht? Welche Gründe gab es für Abweichungen? Wurde der Zeitplan eingehalten? Wurde der zunächst veranschlagte Kostenplan eingehalten? Welche Gründe gibt es für Abweichungen?

Nutzenbetrachtung

Welche Schlüsse können aus dem Verlauf der Maßnahme gezogen werden? Durch welche weiteren Maßnahmen lässt sich der Nutzen stabilisieren oder erhöhen? Gibt es Empfehlungen für Folgemaßnahmen?

Zielerreichung:

Die obengenannten Ziele wurden erreicht. Besonders die offene Aussprache über die Werte und die Gestaltung von Beziehungen, war ein Thema, das alle bewegte. Die Loverboy-Methode selbst wurde nicht bei allen Frauen als mögliche persönliche Gefährdung gesehen. Aber die anderen damit verbundenen Themen wie Selbstwert waren für alle wesentlich und von Interesse. Das Thema Selbstwertgefühl ist ein so großes Thema, das angerissen wurde, aber bei vielen weiterer Bearbeitung bedarf. Die Vermittlung von SchülerInnen in die Frauenberatungsstelle erfolgte im Einzelfall.

Nutzenbetrachtung:

Das Thema Loverboy war ein guter Aufhänger, um über Partnerschaft und Beziehung zu reflektieren und auszutauschen. Den jungen Frauen fehlen oft Maßstäbe, Vorbilder und ein geschützter Rahmen zum Austausch. Eine Weiterarbeit an dem Thema wäre wünschenswert, ist aber im schulischen Kontext nicht leistbar. Deshalb sind die Schulsozialarbeiterinnen und das Netzwerk, zu dem die Frauenberatungsstelle gehört, wichtige Anlaufstellen für die Schülerinnen.

Verwendungsnachweis**Tabellarische Aufstellung der Einnahmen und Ausgaben**

lfd. Nr.	Art der Ausgaben	Euro
	13 x Honorare für 2 Multiplikatorinnen	13 x 220,00
	Materialkosten trägt die Schule	
Gesamtausgaben:		2860,00

lfd. Nr.	Art der Einnahmen	Euro
Gesamteinnahmen:		

Gesamtfinanzierung	Euro
Einnahmen:	
Ausgaben:	2860,00
Differenz:	
Ggfs. Rückerstattung des Projektkostenzuschusses:	

09.05.22



Datum, Unterschrift Projektträger/in